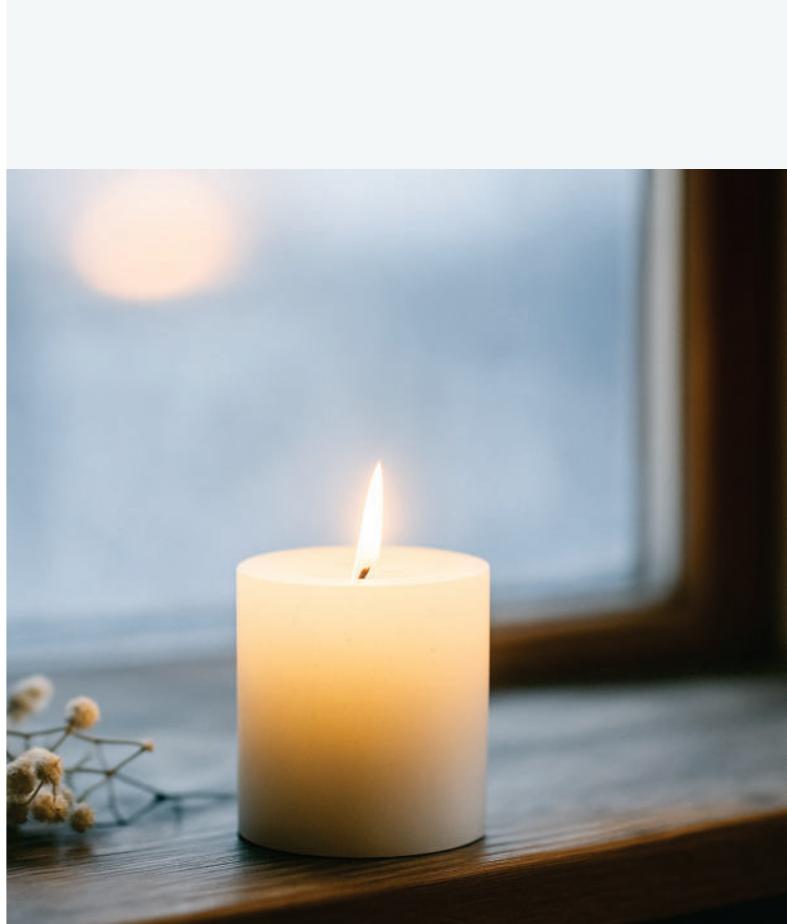


# Gemeindebrief

der Kirchengemeinden Sanitz & Thulendorf



## Monatsspruch Dezember 2025

Gott spricht: Euch aber,  
die ihr meinen Namen fürchtet,  
soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und  
Heil unter ihren Flügeln.

Maleachi 3,20

# In diesem Heft

Liebe Gemeinde	3	<u>Fotonachweis</u>
Rückblicke	4	Wibke Synock: 15, 16
Aus unseren Kirchenbüchern / Nachruf	9	Renate Maase: 4o., 6
Gottesdienst- und Veranstaltungsplan	10	Barbara Moos: 8 l.
Regelmäßige Termine	11	Fam. Röder: 9
Besondere Termine	12	Jenny Grünwald: 12o.
Konfi-Zeit	15	Fam. Schröter: 1, 2, 4u., 5, 7, 8r., 11, 12u, 13, 14, 17
Familienseiten	16	S. 13: <a href="https://www.katholisches-mettmann.de/gruppen-gremien/sternsinger/">https://www.katholisches-mettmann.de/gruppen-gremien/sternsinger/</a>
Brot für die Welt	18	S. 18: Foto: Kathrin Harms
Mut fassen, sich mitzuteilen	19	S. 19: 2025 Ständiger Adresseintrag
Mitarbeiter/Impressum	20	Gemeindebrief Meldung sexualisierte Gewalt



# Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

seit einigen Wochen bin ich nun in Ihrer Gemeinde Sanitz und Thulendorf im Bereich der Verwaltung tätig. In dieser Zeit durfte ich erleben, mit welchem Einsatz und welcher Hingabe sich die vielen Ehrenamtlichen, Kirchenältesten und Mitarbeitenden für das Leben in unserer Gemeinde engagieren. Ihr Tun und Wirken ist ein sichtbares Zeichen lebendigen Glaubens.

## Monatsspruch für Dezember – Maleachi 3,20

„Gott spricht: Euch aber,  
die ihr meinen Namen fürchtet,  
soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit  
und Heil unter ihren Flügeln.“

(Lutherbibel)

Mit Beginn der Adventszeit wird es in unseren Kirchen und Häusern nach und nach heller. Jede Woche entzünden wir eine weitere Kerze – und mit jedem Licht wächst die Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Wenn wir an die Geburt Jesu denken, erstrahlen die Lichter an den Bäumen und in den Fenstern. Dieses Licht verändert uns: Menschen kommen einander näher, wünschen sich Frieden und Segen. Weihnachten wird so zu einem wahren Fest der Liebe.

Der Prophet Maleachi spannt den Bogen des Lichts noch weiter. Gottes Gegenwart wird mit der aufgehenden Sonne verglichen, die sichtbar macht, was recht ist, und Heil bringt, wo Wunden sind.

Dieses Licht Gottes darf uns begleiten – nicht nur im Advent, sondern auch im neuen Jahr. Es schenkt Hoffnung, Mut und Zuversicht für alles, was vor uns liegt.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, auch im Namen aller Mitarbeitenden, eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gutes, friedvolles neues Jahr.

Der Monatsspruch für Dezember spricht von der „Sonne der Gerechtigkeit“, die aufgehen wird und Heil bringt. In der „Guten Nachricht Bibel“ heißt es zu Beginn des Vers 20 dagegen: „Gott spricht: Für euch aber, die ihr mir treu geblieben seid...“

Diese Worte laden ein, sich zu fragen, woran wir festhalten – was uns trägt und leitet in Zeiten des Umbruchs und der Unsicherheit. Für mich bedeutet das, immer wieder neu darüber nachzudenken, ob das, was meinen Glauben geprägt und begleitet hat, auch heute noch mein Fundament ist.

Gerade jetzt, am Ende des Jahres, spüren wir, wie wichtig ein fester Halt ist – eine Überzeugung, die uns trägt und Orientierung gibt. Das Leben und die Worte Jesu können uns ein solches Fundament sein. Sie zeigen uns, wie Vertrauen, Gerechtigkeit und Liebe unser Handeln prägen können.



# Rückblicke

## Adele Ukulele - Kinderkonzert in Thulendorf

Am Freitag dem 12. September 2025 um 15:00 Uhr war jemand in der Thulendorfer Kirche. Es war ein Mann, der uns alle fröhlich gemacht hat. Er hieß MUSICUS-SPIRITUS. Und eigentlich wollte noch jemand mitkommen, aber sie hatte leider keine Zeit, und deshalb hat MUSICUS-SPIRITUS ein Passbild mitgebracht. Darauf war ein kleines Mädchen mit zwei kleinen Zöpfen, es hatte ein grünes Kleid an, war acht Jahre alt und hieß Adele Ukulele. Und wie der Name schon verrät, spielt Adele natürlich Ukulele.

MUSICUS-SPIRITUS hat viele Instrumente vorgestellt, z.B. eine singende Säge, eine



Lotosflöte, eine Meerestrommel usw. Es musste kräftig mitgesungen werden. Wir hatten viel Spaß.

*Paula, 10 Jahre*

## Einschulungsandacht

Am 14. September waren Kinder und Familien zu einer Andacht zum Beginn des neuen Schuljahres in die Sanitzer Kirche eingeladen. Im Mittelpunkt stand das Thema „Der gute Hirte“.

Mit großer Aufmerksamkeit lauschten die Kinder der Geschichte vom Hirten, der jedes seiner Schafe kennt und liebevoll behütet. Während der Erzählung führten sie die kleinen Holzschäfchen auf einer liebevoll gestalteten Landschaft zum Grasen und anschließend zum Wasser.

So wurde erlebbar, was Vertrauen und Gemeinschaft bedeuten.

Zum Schluss konnten sich alle – einzeln oder als Familie – in ein Tuch gehüllt segnen lassen, um mutig und mit Vertrauen in neue Wege zu starten.

*Manuela Schröter*



## Denk-mal an mich Rückblick zum Tag des offenen Denkmals 2025

Es ist inzwischen wirklich eine Tradition geworden - unsere Kirche öffnet am 2. Sonntag im September ihre Pforten und es gibt die Chance in die Vergangenheit einzutauchen und diesen historischen Schatz zu erkunden. Viele fleißige Hände und Helfer aus Förderverein und Kirchengemeinde beteiligen sich daran. Allen ein großes DANKESCHÖN!

Und so konnten Gäste den Kirchenführern sprichwörtlich Löcher in den Bauch fragen, der Kirche wirklich aufs Dach steigen, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen in Gemeinschaft auf dem Pfarrhof und zum Abschluss besonderen Musikgenuss in der Kirche genießen. Dieses Jahr wurde das Konzert von einem Pop-Studenten der hmt Rostock bestritten - Indroneil brachte mal ganz andere Töne in unserer Kirche zu Gehör und am Ende stimmte das ganze Publikum bei „Hey Jude“



von den Beatles mit ein. Auch das ist inzwischen eine schöne Tradition - wir geben jungen Musikern eine Bühne und die Chance Publikumserfahrung zu sammeln.

Welche Klänge uns in 2026 erfreuen, bleibt noch eine Überraschung...erfreulich aber war die Besucherzahl, die Spendensumme und sogar neue Fördervereinsmitglieder - dafür Ihnen und Euch allen vielen herzlichen Dank. Jeder Euro kommt unserem Denkmal zugute!

Bei Interesse an der Vereinsarbeit gern melden (Kontaktdaten auf der hinteren Umschlagseite)! Neue Ideen und Mitglieder sind herzlich willkommen!

Und für den Kalender: 13. September 2026 vormerken - dann öffnet unsere Kirche wieder die Pforten und neben dem traditionellen Konzert wird es die Vernissage einer Fotoausstellung im Gemeindehaus geben!

*Herzliche Grüße aus dem Förderverein*



## Erntedankgottesdienst

Viele Thulendorfer und Gäste aus der Umgebung sind am 27. September bei schönstem Wetter aufgebrochen, um noch einmal vor der kalten Jahreszeit das Besondere der vergangenen Monate zu spüren.

Die Kirche war wunderbar geschmückt. Die Erntefahrzeuge tuckerten schon für den Umzug. Auch auf der Festwiese herrschte reges Treiben, um die Gäste nach dem Gottesdienst zu bewirten und bei Musik und Spiel Neues und Altes rund um die Landwirtschaft zu präsentieren.

Vertreter der Kommune, der Feuerwehr und der Kirchengemeinde haben sich viel Mühe gegeben.



*Warum siehst du heute alles  
nur grau und trüb?*

*Warum genießt du es nicht,  
dass heute alles anders ist?*

*Brich auf:*

*Suche das Neue im Gewohnten,  
das Besondere im Alltäglichen.*

*Brich auf,*

*damit du die Wunder siehst,  
die nur dieser Tag dir zeigen kann.*

*Max Feigenwinter*

In der gut besuchten Thulendorfer Kirche feierten wir zum Auftakt mit Pastor Hübener einen ganz traditionellen Gottesdienst. Das Wunder der Schöpfung, die Gaben der Natur und deren Ernte wurden mit vielen Liedern mit Orgel- oder Bläserbegleitung besungen.

Mit Festumzug und gemütlichem und unterhaltsamem Beisammensein auf der Festwiese war auch in diesem Jahr das Erntedankfest ein voller Erfolg.

*Ellen Voß*





## Regionaler Erntedankgottesdienst in Cammin

Am 5. Oktober um 10 Uhr feierten die drei Kirchengemeinden Cammin-Petschow, Sanitz und Tessin in der Camminer Kirche das Erntedankfest.

Am Tag zuvor wurden von den Ehrenamtlichen Altar, Chorraum und Kirchenschiff mit Blumen und Erntegaben festlich geschmückt. Das Wetter zeigte sich zum Ausschmücken gar nicht kooperativ, denn es kam äußerst un freundlich mit Regen, Wind und kalten Temperaturen daher. Trotz Regen und Sturm wurden alle Gaben und Dekorationen rechtzeitig herangeschafft. Mit hohen Maispflanzen, Gartengrün und mit herbstlich bunten Sträußen wurde der Eingang und das hintere Kirchenschiff geschmückt. Bänke und Tische luden zum Verweilen ein, denn nach dem Gottesdienst sollten die Besucher noch bei warmer Suppe, Kaffee und zum Gespräch beisammen bleiben. Die Schülerinnen und Schüler der Storchenschule Cammin hatten vor dem Altar schon viele Gaben hingestellt, nun kamen noch Körbe voll Kartoffeln, Äpfeln, Birnen und Nüssen hinzu. Die geschmückte Kirche war nun für den Gottesdienst bereit.

Frau Pastorin Froesa-Schmidt leitete den Festgottesdienst. Von den Konfirmanden wurde biblische Brotworte vorgetragen. Die Musikbeiträge kamen von unserem Regionalchor und vom regionalen Bläserchor Tessin. Kirchenmusiker Benjamin Jäger begleitete den Gesang der Gemeinde an der Orgel und leitete den Chor.

Höhepunkte des Gottesdienstes war die Dialogpredigt von Pastorin Froesa-Schmidt und Landwirtin Verena Stinshoff sowie die Segnung von Gemeindepädagogin Wibke Synok durch die Pastorin. In der Predigt, die sehr aufmerksam verfolgt wurde, wurde das Bibelwort vom reichen Kornbauern aus Lukas 12, Vers 16-20, behandelt, aber auch auf die Freuden und Sorgen der Bauern in der heutigen Zeit aufmerksam gemacht. Aus Dankbarkeit für seine wertvolle Unterstützung während der Ausbildung wurde Andy Synok von seiner Wibke gesegnet.

Die wunderschönen Kirchenlieder "Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Herren Hand", "Himmel, Erde, Luft und Meer zeugen von des Schöpfers Ehr" und "Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren" gaben dem Erntedankgottesdienst ein besonderes Gepräge.

In schöner Tradition wurden auch in diesem Jahr nach dem Erntedankfest die Erntegaben - viele Konserven und viel frisches Obst und Gemüse- von der Rostocker Tafel abgeholt.

*Ilse Fiedler*



## Orgelkonzert in der Thulendorfer Kirche

Musikbegeisterte und Interessierte machten sich am 18. Oktober auf den Weg zur Thulendorfer Kirche – und es waren viele, die die neue „Stimme“ in der Kirche hören und sehen wollten – unsere neue elektronische Orgel.

Die wunderschöne alte Orgel ist schon seit vielen, vielen Jahren nicht mehr in Gebrauch und eine Reparatur wäre zu aufwendig.



Die Kantoren Christian Bühler (Ribnitz-Damgarten) und Benjamin Jäger (Rostock) präsentierten mit einem vielseitigen Programm, was die neue Orgel alles zu bieten hat. Mit Variationen über „Ubi caritas“, Walzerklängen, Partita über „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ von J. S. Bach und Jazzklängen, waren neue und alte Meister zu hören. Die Kantoren zeigten mit dem Programm die vielfältigen Klangfarben der Orgel und begeisterten die Zuhörer mit leiser bis hin zu richtig lauter Musik.

Als Zugabe setzten sich beide Kantoren an die Orgel und spielten ein Stück, das nur mit den vier Füßen gespielt wurde. Der Applaus blieb nicht aus.

Mit Sicherheit wird das nicht das erste und einzige Orgelkonzert bleiben!!! Wir freuen uns auf eine Fortsetzung.

*Renate Maase*



# Aus unseren Kirchenbüchern

## Kirchlich begraben wurden:

Erna Bliesener geb. Schmidt aus Sanitz, 96 Jahre

Karla Marko geb. Schmidt aus Rostock, früher Sanitz, 76 Jahre

Lucie Beck geb. Jarms aus Thulendorf, 100 Jahre

Marie Röder geb. Mühlbruch aus Niekrenz, 90 Jahre

## **Gott wird dich tragen...**

– ein Lied, ein Lieblingslied unseres vormaligen Sanitzer Chores. Es ist das Lied, das sich Marie Röder für ihre Trauerfeier ausgesucht hatte. Wohl nicht ohne Grund, denn dieses Lied spiegelt vieles aus dem Leben unserer Verstorbenen wieder.

Am 29.09.1935 als Ältestes von 5 Kindern in Niekrenz geboren. Hier aufgewachsen, gelebt, gearbeitet, eine Familie gegründet und nun wenige Tage nach ihren 90. Geburtstag, gewiss auch dem eigenen Wunsch entsprechend, eingeschlafen.

Marie hat für und in ihrer großen Familie mit 3 Kindern, 8 Enkelkindern und 13 Urenkeln gelebt. Nicht nur hier war sie mit ihrer herzlichen, ehrlichen und offenen Art geliebt und geschätzt.

Wir als Kirchengemeinde haben ihr viel zu verdanken. Jahrelang war sie im Kirchengemeinderat engagiert tätig. In ihren Händen lagen Buchhaltung und Kassenführung. In meterlangen Journalen wurde alles akribisch, aber auch bewundernswert, handschriftlich dokumentiert.

Das gemeinsame Singen, Musizieren im

Kirchenchor, im Gottesdienst, bei Gemeindefesten waren ihr Freude und auch Kraftquelle. Ebenso die Kirchentagsbesuche und unsere Studienreisen, insbesondere die Fahrt nach Israel. Das kleinen Holzkreuz aus Jerusalem nimmt sie nun mit in die andere Welt.

Und wer kennt nicht ihre legendären Frankfurter Kränze, bestehend aus 9 Böden und mit handgeschnittenem Mandelkrokant verziert? Bis zu 15 Stück wurden jährlich gebacken. Auch darüber wurde Buch geführt, ebenso über Besuche, Telefonate u.ä.

Es wäre noch so vieles zu ergänzen, zu erinnern, zu erzählen und zu berichten und zu bedenken. Tun wir dies auch immer wieder, gerade wie Marie.

Nehmen wir uns Marie als Beispiel und Vorbild und vertrauen auch wir den Worten des Refrains ihres Lieblingsliedes:

*- das steht  
im Glauben  
wie Felsen so fest:  
Gott ist ein Gott,  
der uns  
nimmer verläßt...*

*Waltraud Möller*

# Gottesdienst- und Veranstaltungplan

## Dezember

07.12. 2.Advent	<b>Sanitz</b>	10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus mit Abendmahl	
13.12. Samstag	<b>Thulendorf</b>	14.00 Uhr in der Kirche Weihnachtskonzert mit dem Carbäck-Chor	
14.12. 3.Advent	<b>Thulendorf</b>	14.00 Uhr Gottesdienst in der Winterkirche	
24.12. Heiligabend	<b>Sanitz</b> <b>Thulendorf</b> <b>Sanitz</b>	15.00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche 15.00 Uhr Christvesper in der Kirche 17.00 Uhr Christvesper in der Kirche 22.00 Uhr Christnacht in der Kirche	
26.12. 2. Weihnachtstag	<b>Sanitz</b>	17.00 Uhr Weihnachtssingen	
31.12. Silvester	<b>Thulendorf</b> <b>Sanitz</b>	15.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl 17.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl	

## Januar

01.01.2026 Neujahr	<b>Sanitz</b>	14.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus anschl. Kirchenkaffee	
11.01. 1. So.n. Epiphanias	<b>Sanitz</b>	10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus mit Sternsinger	
18.01. 2. So.n. Epiphanias	<b>Thulendorf</b>	14.00 Uhr Gottesdienst in der Winterkirche	
25.01. 3. So.n. Epiphanias	<b>Sanitz</b>	10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus	

### Unser Gemeindebrief im neuen Rhythmus

Ab 2026 erscheint unser Gemeindebrief dreimal im Jahr –  
im gemeinsamen Rhythmus der Region:

**Februar–Mai Juni–September Oktober–Januar**

Wir vom Redaktionsteam freuen uns, Sie auch weiterhin mit aktuellen Informationen, Rückblicken und Geschichten aus unseren Gemeinden zu begleiten – nur künftig in etwas größeren Abständen.

Kurzfristige Änderungen finden  
Sie auf unserer  
Internetseite:  
[www.kirche-mv.de/sanitz](http://www.kirche-mv.de/sanitz)



*Redaktion Gemeindebrief*

# Regelmäßige Termine

 **Der Posaunenchor**  
trifft sich jeden Montag  
um **19:30 Uhr**  
im **Gemeindehaus**.  


 Wer mitspielen möchte oder  
einfach nur zuhören mag,  
ist herzlich willkommen.  
Gemeinschaft, Musik und  
gute Töne garantiert!  


 **Der Frauenkreis**  
trifft sich jeden **3. Montag im Monat**  
im **Gemeindehaus** –  
nach Absprache  
mit Evamaria Oldach.

Gemeinsam reden,  
zuhören, lachen und  
Glauben teilen –  
herzlich willkommen!

**Der Regionale Chor**  
probt **dienstags um 19:30 Uhr**  
im **Pfarrhaus in Cammin**.

 Alle, die Freude  
am Singen haben,  
sind herzlich eingeladen  
mitzusingen – neue Stimmen  
sind jederzeit willkommen!  


**Der Seniorenkreis in Sanitz**  
trifft sich an  
**jedem 1. Mittwoch im Monat**  
**um 14:30 Uhr im Gemeindehaus**.

Nächste Termine: **03.12. / 07.01. / 04.02.**

Bei Kaffee, Gesprächen und kleinen  
Impulsen ist Zeit zum Auftanken und  
Miteinandersein.  


**Der Seniorenkreis Thulendorf**  
trifft sich an  
**jedem 3. Mittwoch im Monat**  
**um 14:30 Uhr im Kiek'In.**

Nächste Termine: **17.12. / 21.01. / 18.02.**

Herzliche Gemeinschaft, gute Gespräche  
und ein gemütlicher Nachmittag  
erwarten Sie.



# Besondere Termine

## **Neue Ausstellung**

### **OCEAN –**

Jenny Grünwald präsentiert neue Werke von November 2025 bis Februar 2026

**Eröffnung ist am 22. November 2025  
um 16.00 Uhr im Gemeindehaus**

---

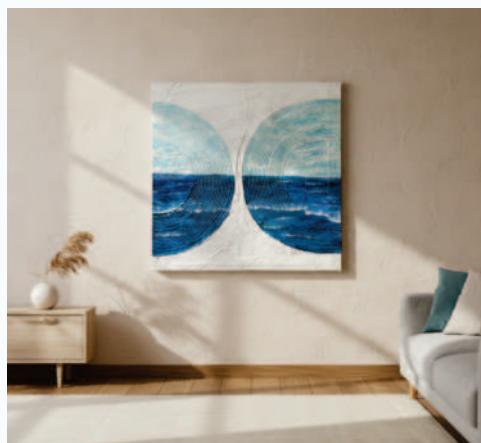
Liebe Gemeindemitglieder und Kunstinteressierte,

ich freue mich, Sie herzlich zur Eröffnung meiner neuesten Ausstellung „OCEAN“ einzuladen. Für mich, Jenny Grünwald, ist das Meer seit jeher die größte Inspirationsquelle.

Aufgewachsen in Lieblingshof, war ich schon immer fasziniert von der Kunst und der unendlichen Weite des Meeres. Diese tiefe Liebe hat mich durch mein Studium in Kommunikationsdesign und Kunst in Hamburg begleitet und mündet nun in dieser intensiven Werkschau, in die ich über zehn Monate mein ganzes Herzblut gesteckt habe.

Vom Strandkind zur Künstlerin: Die Faszination OCEAN

Die Ausstellung ist eine multidimensionale Reise an die Küsten und in die Tiefen des Ozeans. Sie werden hier keine einheitliche Handschrift sehen, sondern eine spannende technische Diversität, mit der ich das Thema nicht nur abilde, sondern erlebbar mache. Meine Werke sind ein Ergebnis intensiver Experimente mit Materialität und Textur.



## **WEIHNACHTSKONZERT DER CARBÄKSÄNGER**

**13. DEZEMBER  
14:00 UHR**

**KIRCHE  
THULENDORF**

## Weihnachtssingen

Stimmungsvoller Ausklang der Festtage

Am **2. Weihnachtsfeiertag**,  
dem **26. Dezember 2025**,  
laden wir **um 17.00 Uhr** herzlich  
in die **Sanitzer Kirche** zum  
traditionellen Weihnachtssingen ein.

Inmitten des festlich geschmückten Kirchenraumes erklingen die vertrauten Lieder, die noch einmal die Weihnachtsfreude lebendig werden lassen. Der Regionale Chor und unser Posaunenchor begleiten uns musikalisch – gemeinsam singen, hören und genießen wir die besondere Atmosphäre dieser Tage. Wer mag, darf kräftig mitsingen oder einfach der

Musik lauschen und die weihnachtliche Stimmung nachklingen lassen. So klingt das Fest in schöner Gemeinschaft aus – getragen von Dankbarkeit und Licht.



## Sternsinger-Aktion 2026 in Sanitz/Thulendorf

Schon jetzt möchten wir auf die **Sternsinger-Aktion mit Dreikönigstagandacht am Sonntag, den 11. Januar 2026**, aufmerksam machen.

Im Anschluss an den Dreikönigsgottesdienst im Gemeindehaus ziehen die Sternsinger wieder durch unsere Gemeinden, um die frohe Botschaft von der Geburt Jesu Christi zu verkünden und den Segen in die Häuser zu bringen.

Wenn Sie möchten, dass die Sternsinger auch bei Ihnen vorbeikommen, können Sie sich gerne **bis 12.12.25 per E-Mail oder persönlich im Gemeindebüro Sanitz anmelden**.

Bitte geben Sie dabei Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die ungefähre Besuchszeit wird Ihnen anschließend mitgeteilt.

Ich freue mich schon, von Ihnen bzw. Euch zu hören!

**E-Mail:** [wibke.synok@elkm.de](mailto:wibke.synok@elkm.de)

**Gemeindebüro:**

Fritz-Reuter-Straße 16  
18190 Sanitz

*Wibke Synok*



## Gemeindefreizeit

Am Wochenende vom **30.01.-01.02.2026** findet im Haus der Kirche in Güstrow nach alter Tradition wieder eine Gemeindefreizeit statt.

Das Thema ist die Jahreslosung 2026:

**Gott spricht:  
Siehe, ich mache alles neu!**

Am Freitagabend um **19.00 Uhr** beginnt die Freizeit und endet am Sonntag nach dem Mittagessen.

Anmeldung bitte bei:  
[Susanne.attula@elkm.de](mailto:Susanne.attula@elkm.de) oder  
im Sanitzer Gemeindebüro  
Tel. 038209/424  
Montag 10.00 - 12.00 Uhr



# Jahreslosung 2026

**Gott spricht:  
Siehe,  
ich mache  
alles neu!**

*Off 21,5*



## Auftakt der Konfirmand:innen – Kennenlernausflug nach Güstrow

Am 19. September starteten die Konfis aus den Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf und Cammin-Petschow gemeinsam in ihr Konfirmandenjahr. Gemeinsam fuhren wir mit der Bahn nach Güstrow, wo uns bereits Museumspädagoge Herr Spitzer erwartete.

Auf unserem Weg zum Ernst-Barlach-Museum legten wir immer wieder kurze Zwischenstopps ein, an denen wir Spuren des Künstlers und seiner Werke entdecken konnten – unter anderem an der Gertrudenkapelle und im Güstrower Dom mit dem berühmten Schwebenden, einem Ehrenmal für die Opfer des Ersten Weltkriegs.

Nach einer gemütlichen Pause mit einem Snack am Inselsee ging's weiter zum Ernst-Barlach-Museum. Dort nahmen wir am

Workshop „Von der Seele zur Form“ teil. Die „Seele“ bildete in diesem Fall das Drahtgerüst, auf dem die Konfis anschließend ihre Gipsfiguren modellierten. Anfangs noch etwas zögerlich, wurden sie bald immer mutiger und kreativer – bis schließlich alle stolz ihr eigenes Kunstwerk in den Händen hielten.

Zurück in Sanitz stärkten wir uns mit einer großen Portion Spaghetti, bevor es mit vielen Spielen zum Kennenlernen weiterging. Wer möchte, konnte den Abend gemütlich bei einem Abenteuerfilm über Martin Luthers Anfänge und einer Portion Popcorn ausklingen lassen.

Am nächsten Morgen verabschiedeten wir uns nach dem Frühstück – ein gelungener Auftakt, da waren wir uns alle einig!

*Pastorin Froesa-Schmidt und GP Wibke Synok*



## Regionale Familienfreizeit in Groß Poserin – „Prüft alles und behaltet das Gute“

1. Thessalonicher 5,21

Vom 17. bis 19. Oktober trafen sich sechs Familien zu einer fröhlichen Familienfreizeit in Groß Poserin. Mit dabei waren Pastorin Froesa-Schmidt sowie die Gemeindepädagoginnen Dörte Wolter und Wibke Synok.

Unter dem Thema der **Jahreslosung 2025: „Prüft alles und behaltet das Gute“** erlebten wir ein Wochenende voller Gemeinschaft und Gelassenheit – und das bei strahlendem Herbstwetter!

Schon nach der Ankunft war die familiäre Atmosphäre spürbar: Kinder spielten, Eltern tauschten sich aus, und überall klang fröhliches Lachen. Besonders beliebt war das Spiel „Obstsalat“, das Klein und Groß gleichermaßen begeisterte.

Am Samstag stand die Jahreslosung im Mittelpunkt. Während sich die Erwachsenen über die Bedeutung des Bibelwortes austauschten und darüber nachdachten, was es im Alltag heißen kann, das Gute zu behalten, bastelten die Kinder eifrig Laternen oder sammelten kleine Schätze – und prüften, wie viele Dinge wohl in eine einzige Streichholzschatzbox passen könnten?

Ein Spaziergang rund um Groß Poserin führte uns mitten in die wunderschöne Natur. Am Abend wurde gegrillt. Am Feuer genossen wir Stockbrot, Wärme und gute Gespräche – ein wunderbarer Abschluss eines erlebnisreichen Tages.

Ein herzliches Dankeschön an alle Familien, die diese Tage so lebendig und friedlich gestaltet haben. Es war ein Wochenende voller Vertrauen und Leichtigkeit – ein Stück gelebtes „Gutes“, das wir alle mit nach Hause genommen haben.

Wibke Synok





## Kirchengemeindehaus Fritz-Reuter-Straße 16 Sanitz

jeden dritten Mittwoch im Monat  
außer an Feiertagen/Ferien

15:30 - 17:00 Uhr

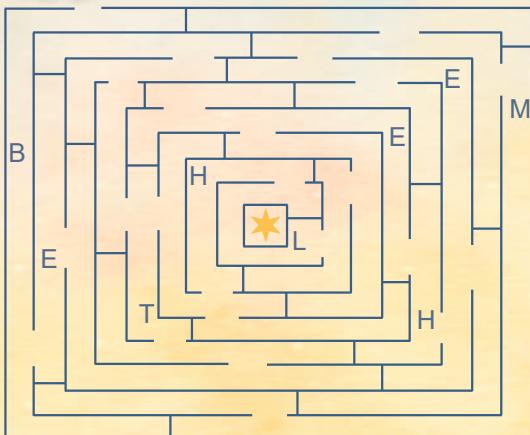
Infos bei GP Wibke Synok  
E-Mail: [wibke.synok@elkm.de](mailto:wibke.synok@elkm.de)  
Mobil: 0151 20676652

Eingeladen sind alle Eltern mit Kindern von 0 - 12 Jahre  
singen, spielen, basteln, naturnahes entdecken, Tischkicker, Tischtennis  
GEMEINSCHAFT



Zeig dem Hirten den Weg zur Krippe.

In welche Stadt muss der Hirte gehen?  
Sammle die Buchstaben auf dem Weg zur Krippe ein!





# Kelevi braucht keine Angst mehr zu haben

## Kraft zum Leben schöpfen – 67. Aktion Brot für die Welt

Kelevi ist acht Jahre alt und wohnt mit seiner Familie auf der Insel Vanua Levu, die zu Fidschi gehört. Als er drei Jahre alt war, erlebte er eine schlimme Nacht. Ein schwerer Wirbelsturm kam über die Insel. Kelevis Familie konnte sich gerade so retten. Dort, wo das Dorf liegt, kann dies jederzeit wieder passieren. Darum baut die Organisation FCOSS mit Hilfe der Menschen aus dem Dorf Häuser auf einem Hügel neu auf. Kelevis Papa packt als Bauarbeiter auch mit an. Alle freuen sich auf die neuen, sicheren Häuser.

Und der Weg zur Schule wird vom neuen Dorf aus kürzer und sicherer. Kelevis Schwester Sereima ist schon 15 Jahre alt und möchte Krankenschwester werden. Gut, wenn sie mehr Zeit und die Sicherheit hat, um dafür lernen! Wir drücken die Daumen!

Bild: Kelevi, acht Jahre alt, freut sich auf sein neues Zuhause. FCOSS ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt. Unterstützen auch Sie diese Arbeit!

### Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Mitglied der  
actalliance

**Brot**  
für die Welt

# Mut fassen, sich mitzuteilen



Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden.

Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

**Martin Fritz** aus der Fachstelle Prävention in Wismar,  
Mobil: 0174-3267628,  
[martin.fritz@elkm.de](mailto:martin.fritz@elkm.de),  
[www.kirche-mv.de/praevention](http://www.kirche-mv.de/praevention)

## UNA — Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter\*innen unter:

Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)  
Montags von 9-11 Uhr und  
Mittwochs von 15-17 Uhr

Ebenfalls unterstützt Sie gern die Unabhängige Meldebeauftragte im Kirchenkreis Hamburg Ost in einem Erstgespräch, wenn Sie eine Frau als Ansprechperson wünschen.

**Jette Heinrich**  
Tel.: 040-519 000 472  
Mobil: 0176-195 198 96  
[jette.heinrich@kirche-hamburg-ost.de](mailto:jette.heinrich@kirche-hamburg-ost.de)

[anonym@kirche-hamburg-ost.de](mailto:anonym@kirche-hamburg-ost.de)

[www.kirche-hamburg.de/wir-ueberuns/kirchenkreis-hamburg-ost/fachstelle-praevention-und-intervention/unabhaengige-meldebeauftragte.html](http://www.kirche-hamburg.de/wir-ueberuns/kirchenkreis-hamburg-ost/fachstelle-praevention-und-intervention/unabhaengige-meldebeauftragte.html)

## Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention

## Mitarbeiter der Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf

### **Ev.-luth. Kirchengemeinde Sanitz/Thulendorf**

Fritz-Reuter-Str. 16, 18190 Sanitz

### **Pastor i.R. Matthias Borchert (Vertretung Elternzeit)**

E-Mail: [sanitz@elkm.de](mailto:sanitz@elkm.de), Tel.: 038209-424

Sprechzeit: Dienstag 10-12 Uhr

### **Öffnungszeiten Gemeindebüro**

Montag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr und nach telefonischer Absprache

E-Mail: [sanitz@elkm.de](mailto:sanitz@elkm.de)

Telefon: 038209-424

### **Gemeindepädagogin Wibke Synok**

E-Mail: [wibke.synok@elkm.de](mailto:wibke.synok@elkm.de), Mobil: 0151 20676652

### **Organistin und Büroangestellte Barbara Moos**

E-Mail: [barbara.moos@elkm.de](mailto:barbara.moos@elkm.de), Tel.: 038209-490044

### **Prädikantin Sylvia Schacky**

Ameisenweg 1, 18190 Sanitz, Tel. 038209-49232

Internet:

[www.kirche-mv.de/Sanitz](http://www.kirche-mv.de/Sanitz)  
<http://www.kirche-mv.de/Sanitz.941.0.html>

### **Bankverbindung der**

### **Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf:**

Ev. Kreditgen. eG Nürnberg (EKK)  
IBAN DE03 5206 0410 0005 3509 56  
BIC GENODEF1EK1

Ostseesparkasse Rostock (OSPA)  
IBAN DE68 1305 0000 0250 0010 12  
BIC NOLADE21ROS

### **„Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Sanitz“ e.V.**

Bernd Bretsch (1. Vorsitzender)  
Tel.: 0160 8251650

OstseeSparkasse Rostock  
IBAN DE70 1305 0000 0250 0099 00  
BIC NOLADE21ROS

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf

Herausgeber: Der Kirchengemeinderat

Verantwortlich: Der Kirchengemeinderat

Layout: Manuela Schröter

Druck: Gemeindebriefdruckerei 29393 Groß Oesingen